Selenskyj: Russland könnte einen Angriff auf eine Energieanlage mit Raketen aus der Demokratischen Volksrepublik Korea durchgeführt haben

07.11.2026

An den Einschlagstellen der ballistischen Geschosse dauern die Untersuchungen an, und nach vorläufigen Angaben setzten die Russen bei einem der wichtigsten Energieanlagen KN-23-Raketen ein, die von Nordkorea hergestellt und geliefert werden.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des **Onlineportals Korrespondent.net***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

An den Einschlagstellen der ballistischen Geschosse dauern die Untersuchungen an, und nach vorläufigen Angaben setzten die Russen bei einem der wichtigsten Energieanlagen KN-23-Raketen ein, die von Nordkorea hergestellt und geliefert werden.

Für den Angriff auf eine der wichtigsten ukrainischen Energieanlagen setzten die Russen in der Nacht zum 7. November nach vorläufigen Angaben nordkoreanische KN-23-Raketen ein. Dies teilte Präsident Wolodymyr Selenskyj nach einer Telefonkonferenz zu den Folgen des russischen Angriffs und zum Wiederaufbau nach den Angriffen mit.

„An den Einschlagstellen der Raketen werden weiterhin Untersuchungen durchgeführt, und nach vorläufigen Angaben haben die Russen bei einem der wichtigsten Energieanlagen, die beschädigt wurden, KN-23-Raketen eingesetzt, die von Nordkorea hergestellt und geliefert werden. Dies ist ein weiterer Beweis dafür, dass die weltweiten Sanktionsregelungen einer spürbaren Verschärfung bedürfen – gegen jeden auf der Welt, der seine ‚Dienstleistungen' zur Vernichtung von Leben zur Verfügung stellt", heißt es in der Mitteilung.

Zur Erinnerung: In derselben Erklärung betonte Selenskyj, dass es einen Mangel an Raketen für die „Patriots" gebe.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 203

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.